



Die neue Prüfungsordnung 2025 und Änderungen FCI- IGP 1 - 3

Neu: FCI-IGP 1 Länge der Fährtenleine 5 Meter

Verlässt der Hd die Fährte um mehr als 5 Meter.

Abbruch

Legen der Fährte:

Neu: Bei FCI-IGP 2 und FCI-IGP 3-Prüfungen wird empfohlen, dass ein zertifizierter FL in Abstimmung mit dem LR / Fährtenkoordinator den Verlauf der Fährte in Abhängigkeit vom vorhandenen Gelände bestimmt und für den LR eine Zeichnung der Fährte anfertigt.

	FCI-IPG 1 EF	FCI-IPG 2 FF	FCI-IPG 3 FF
Leine	5 m	10 m	10 m
Länge	Min. 300 <u>Schr.</u>	Min. 400 <u>Schr.</u>	Min. 600 <u>Schr.</u>
<u>Gegenst.</u>	3 x 7	3 x 7	3 x 7
Alter	Mind. 20 Min.	Mind. 30 Min.	Mind. 60 Min.
<u>Ausarb-Zeit</u>	15 Min.	15 Min.	20 Min.

Winkel rechts



Winkel links



Besonderheit Neu:

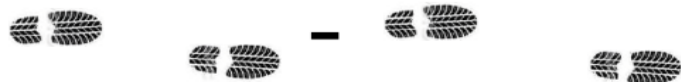
Nur in der **FCI-IGP 3** kann der HF den LR bitten, die Fährtenarbeit kurz zu unterbrechen, wenn er das Gefühl hat, dass er oder der Hund aufgrund der körperlichen Verfassung und/oder der Witterungsbedingungen (z. B. hohe Temperatur) kurze Pause benötigt. Pause wird auf die für die Fährtenarbeit zur Verfügung stehende Zeit angerechnet. HF darf dem Hund während der Pause den Kopf, die Augen und die Nase säubern und ihm etwas Wasser zu trinken geben. Zu diesem Zweck kann der HF etwas Wasser, ein nasses Tuch oder einen nassen Schwamm mit sich führen. Das Wasser, das Tuch oder der Schwamm **müssen dem LR vor Beginn der Fährte gezeigt werden**. Andere Motivationshilfen sind nicht erlaubt.

Gegenstände Neu:

Gegenstände dürfen **nicht innerhalb von 20 Schritten** vor oder nach dem Winkel liegen. Sie müssen aus der Bewegung zwischen den Fußstapfen oder alternativ, wenn die Geländebeschaffenheit (hoher Bewuchs) dies erfordert, in die Fußstapfen abgelegt werden.

Vor dem Legen der Fährte müssen die Gegenstände vom HF (FCI-IGP 1) oder vom FL (FCI-IGP 2 und 3) dem LR oder Fährtenkoordinator gezeigt werden

Ablegen des Gegenstandes



Ablegen des Gegenstandes alternativ



Anzeigen der Gegenstände

Neu: Das Verweisen der Gegenstände hat direkt und in Richtung der Fährte zu erfolgen. Leicht schräges (bis 30 Grad) Sitzen, Liegen oder Stehen zum Gegenstand ist nicht fehlerhaft. Es ist auch nicht fehlerhaft, wenn der Hund, sofern er in seiner Position bleibt, in die Richtung des HF zurückschaut. Der Hund muss zeigen, dass er verweisen will und nicht, dass er es muss. Die Position des Gegenstandes beim Verweisen ist direkt vor oder zwischen den Vorderpfoten. Es ist nicht gefordert, dass der Hund den Gegenstand fixiert (anstarrt). Der Hund muss ruhig und ohne Stress oder Meidungssignale in seiner Position bleiben, bis er wieder angesetzt wird. Beim Wiederansatz befindet sich der HF aufrecht neben oder direkt hinter seinem Hund.



Korrektes Verweisen
Bewertung: **Vorzüglich**



Direkt vor den Pfoten
Bewertung: **noch Vorzüglich**



neben den Pfoten
Bewertung: **sehr gut**



Dichter Verweisen
Bewertung: **gut**

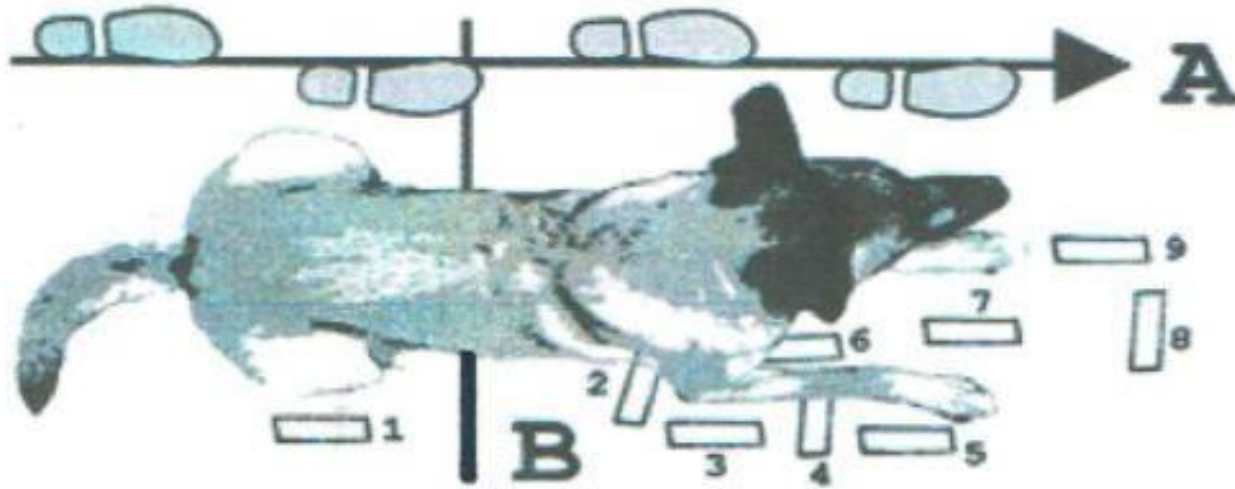


Auf dem Gegenstand
Bewertung: **befriedigend**



neben dem Gegenstand
Bewertung: **Mangelhaft**

Anzeigen der Gegenstände



Punktevergabe für die Gegenstände

Mangelhaft=MG., Befriedigend=BF., Gut=G., Sehr gut=SG., Vorzüglich=V.

Max.	Nr. 1	Nr. 2	Nr.3	Nr.4	Nr.5	Nr.6	Nr.7	Nr.8	Nr.9
	MG	BF	G	G	SG	SG	V	SG/V	SG/V
7 Pkte. <u>7</u>	4	5	5,5	5,5	6,5	6,5	7	6,5-7	6,5-7

Freisuche

Neu: Es ist auch möglich, ohne Leine zu Fährten. Dabei ist der Abstand von mindestens 5 Metern bei der FCI-IGP 1 und von mindestens 10 Metern bei der FCI-IGP 2 und 3 zwischen HF und Hund einzuhalten

Ausarbeitung der Fährte, Ansatz/Suchverhalten

Neu: Der Ansatz hat mit einem HZ „Such“ **direkt am Fährtenschild** zu erfolgen. Neben dem einen erlaubten HZ können maximal 2 Zusatz-HZ gegeben werden, die zu einer Entwertung des ersten Schenkels von je 1,5 Punkten führen.

Beim Ansetzen (auch beim Wiederansetzen nach dem Auffinden von Gegenständen) muss der HF aufrecht neben oder unmittelbar hinter dem Hund stehen und ein HZ „Such“ geben.

Während der Fährte darf der HF-Handschuhe tragen

Abmeldung

Neu: Der HF geht nun mit angeleintem Hund (keine Leinenführigkeit laut Unterordnung) zum LR, meldet die Fährtenarbeit in Grundstellung für beendet und zeigt die gefundenen Gegenstände

Loben

Neu: Nur in der FCI-IGP 1 ist ein gelegentliches kurzes Loben (ein Wort) während der Fährtenarbeit auf dem Schenkel erlaubt.



Beendigung der Fährte

Neu: Sobald der HF dem LR den letzten vom Hund gefundenen Gegenstand gezeigt hat, gibt der LR ein Zeichen zum Abschluss der Arbeit. Ab diesem Moment ist die Bewertung beendet. Der Hund muss nicht in Grundstellung gebracht werden. Danach ist ein kurzes Lob und eine Entspannung des Hundes erlaubt (ohne zu spielen oder Futter zu geben) Abmeldung,

Leitlinien für die Bewertung

- Gibt der HF das HZ zum Suchen, bevor der Hund am Abgangsschild ist, oder gibt er kein HZ, erfolgt ein Abzug von -1 Punkt.
- Zeigt der Hund bereits vor dem Abgangsschild ein Suchverhalten, ohne vom Hundeführen mit HZ angesetzt zu sein, so ist dies nicht negativ für die Bewertung.
- Unterbricht der Hund die Fährte durch fälschliches Anzeigen eines Gegenstandes und geht der HF nicht zum Hund, sondern gibt am Ende der Fährtenleine ein zusätzliches HZ zum Suchen, erfolgt ein Abzug von -2 Punkten aber HF geht zum Hund, Abzug von -4 Punkten
- Gibt der HF dem Hund Sichtzeichen zum Aufnehmen der Fährte, erfolgt ein Abzug von -2 Punkten.
- Faseln, Kreisen an den Winkel, ständiges Aufmuntern, Leinen- oder verbale Hilfen bei den Fährten oder beim Verweisen sind fehlerhaft und werden entsprechend entwertet.
- Urinieren oder Stuhlgang: Entwertung -8 Punkte
- Primäre Elemente:
Intensität, Selbstvertrauen, Konzentration, direktes überzeugendes Verweisen.
- Sekundäre Elemente:
Abstand zwischen HF und Hund, Geschwindigkeit des Ablegens beim Verweisen.

Abteilung B – Unterordnung, FCI IGP 1, 2 und 3

Punkteaufteilung			
	IGP 1	IGP 2	IGP 3
Freifolge	15 Punkte	15 Punkte	15 Punkte
Sitz aus der Bewegung	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Ablegen in Verbindung mit Herankommen	10 Punkte aus dem Normalschritt	10 Punkte aus dem Normalschritt	10 Punkte Aus dem Laufschrift
Steh aus der Bewegung		10 Punkte Aus dem Normal-schritt mit Abholen des Hundes	10 Punkte Aus dem Laufschrift mit Heranrufen des Hundes
Bringen auf ebener Erde	15 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Freisprung/ Bringen über eine 1 Meter hohe Hürde	15 Punkte 2 Sprünge ohne Bringen	15 Punkte Hin- und Rücksprung mit Bringen	15 Punkte Hin- und Rücksprung mit Bringen
Klettersprung/ Bringen über die Schrägwand Höhe 160 cm	15 Punkte Ein Klettersprung ohne Bringen	10 Punkte Ein Klettersprung ohne Bringen	10 Punkte Hin- und Rückklettersprung mit Bringen
Vorausenden mit Hinlegen	10 Pkte.	10 Pkte.	10Pkte.
Ablegen unter Ablenkung	10 Pkte.	10 Pkte.	10Pkte.
Total	100 Pkte	100 Pkte.	100 Pkte.

Übergreifende Bewertungen in Abt. B

- **Loben (gilt für alle weiteren Prüfungsstufen):** Loben ist nur in der Grundstellung nach jeder Übung erlaubt. Ist dies auch die neue Ausgangsposition für die nächste Übung, muss der Zeitabstand von ca. 3 Sekunden eingehalten werden (außer FCI-IGP 1).
- **Positionsfehler** Bei allen technischen Übungen (Sitz, Platz, Steh) wird bei einem Positionsfehler, abgesehen von weiterem Fehlverhalten, die Gesamtübung um 50 % entwertet.
- **Bringen** Ein Ausfallschritt ist beim Werfen des Bringholzes erlaubt. Nach dem Zurückziehen des Beines muss eine Pause von ca. 3 Sekunden eingehalten werden. Für Linkshänder ist es nach Abstimmung mit dem LR erlaubt, dem Hund das HZ "Sitz" zu geben, um dann nach einem Schritt seitwärts das Bringholz werfen zu können. Danach tritt der HF wieder an den Hund, um die Übung nach einer Pause von ca. 3 Sekunden fortzusetzen.
- **Bringen** Wenn der Hund das Bringholz nach dem dritten HZ nicht abgibt, erfolgt eine Disqualifikation wegen Ungehorsams.
- **Hörzeichen**
Der Name des Hundes kann anstelle des HZ für "Herankommen" verwendet werden. Der Name des Hundes in Verbindung mit einem HZ gilt als Doppel-HZ.

Beginn und Ende einer Übung

Neu: Der HF hat die Anfangsgrundstellung spätestens einzunehmen, wenn der zweite HF die Grundstellung für die Übung „Ablegen unter Ablenkung“ einnimmt. Das Richten beginnt immer dann, wenn beide vorgestellten Hunde die Grundstellungen für die erste zu zeigende Übung eingenommen haben. Der LR gibt die Anweisung für den Beginn einer Übung

Grundstellung

Neu: In der Grundstellung darf der HF nicht mit gespreizten Beinen stehen und beide Arme müssen entspannt am Körper anliegen. Braucht der HF ein zusätzliches HZ für das Gehen des Hundes in die Endgrundstellung, so ist die Übung mit minus 1,5 Punkten zu bewerten, werden dafür 2 zusätzliches HZ benötigt, erfolgt ein Abzug von 2,5 Punkten. Nimmt der Hund nach dem zweiten zusätzlichen HZ die Grundstellung nicht ein, ist die gesamte Übung mit "Mangelhaft" zu bewerten.



Kletterwand

Die Kletterwand besteht aus 2 oben verbundenen Kletterwänden, die 150 cm breit und 191 cm hoch sind. Am Boden werden diese beiden Wände so weit voneinander aufgestellt, dass die senkrechte Höhe (Boden zur Spitze) **für alle Stufen 160 cm** beträgt



Bewertungskriterien

Neu: Fehlerhaft ist u.a. Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, langsames oder zögerliches Setzen, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Fehler in der Grundstellung, Unaufmerksamkeit, mangelnde Arbeitsfreude / Motivation sowie mangelndes Selbstvertrauen des Hundes ebenso wie stark verkrampftes und abnormales Laufen des Hundes.

Freifolge

Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, langsames oder zögerndes Absitzen, zusätzliche HZ, Körperhilfen, **Fehler in der Grundstellung**, Unaufmerksamkeit....
mangelnde Arbeitsfreude / Motivation sowie **Gedrücktheit und unfreies Verhalten des Hundes** führen zu entsprechender Entwertung



Sitzen aus der Bewegung

Neu: zusätzlich Sonderbestimmung für FCI-IGP 1: Nach der Entwicklung darf der HF stehen bleiben und das HZ zum Sitzen geben, bevor er sich von seinem Hund entfernt.

1. Teil: Anfangsgrundstellung, Entwicklung, Ausführung HZ. 50% der Punkte
2. Teil: Entfernen vom Hund bis zum Zurückkommen des HF, abschließende Grundstellung. 50% der Punkte

Ablegen in Verbindung mit Herankommen

Neu: zusätzlich Sonderbestimmung für FCI-IGP 1: Nach der Entwicklung darf der HF stehen bleiben und das HZ zum Ablegen geben, bevor er sich von seinem Hund entfernt.

1. Teil: Anfangsgrundstellung, Entwicklung, Ausführung des HZ. 50% der Punkte.
2. Teil: Entfernen vom Hund, Herankommen des Hundes, Vorsitzen und abschließende Grundstellung. 50% der Punkte.

Ablegen und Steh aus dem Laufschrift mit Abrufen			
Teil 1 (50 %)		Teil 2 (50 %)	
Grundstellung und Entwicklung	30 % vom Übungswert	Konzentration auf den HF Herankommen Vorsitzen	70 % vom Übungswert
Annahme und Ausführung der Übung	70 % vom Übungswert	Grundstellung	30 % vom Übungswert

dient als Empfehlung bezüglich der Wertigkeit der Ausführung



Bringen

Bei allen Apportierübungen wird ein Viereck eingezeichnet. (siehe PO bzw. Folie 18 BH/IBGH)

Person, welche ggf. das Holz legt, befindet sich NICHT wie in der PO geschrieben hinter dem HF, sondern hinter oder neben LR.

Bringen auf ebener Erde

Neu: Ablauf siehe Folie 18 u. 19 BH/IBGH,
Gewichte der Bringhölzer: 650 gr,
1000 gr, 2000 gr

2 Sprünge über die Hürde - FCI-IGP 1 (Apport entfällt)

Neu: Der HF nimmt die Grundstellung vor der Hürde mit der geforderten Distanz von mindestens 4 Meter zur Hürde ein. Nach dem HZ für „Sitz“ geht der HF auf die andere Seite der Hürde und stellt sich in einem Abstand von mindestens 5 m zur Hürde. Auf RA ruft der HF seinen Hund mit den HZ „Hopp“ und „Hier“. Der Hund muss mit einem kräftigen Sprung über die Hürde zu seinem HF kommen und sich gerade und dicht vor den ihn setzen. Auf das HZ für „Fuß“ muss sich der Hund direkt in die Endgrundstellung begeben. Nach einem Zeittakt von 3 Sekunden wird die Übung in der gleichen Art und Weise in die andere Richtung wiederholt.

Springen über die Sprunggeräte

Der Abstand, Grundstellung des Hundeführers zu den Sprunggeräten hat bei allen Sprunggeräten **mindestens 4 m** zu betragen

Der Hund hat die gesamte Übung motiviert auszuführen und dabei **kraftvolle Sprünge** zu zeigen, ohne dabei die Hürde zu berühren (gilt nur für M-Hürde)



Leitlinien für die Bewertung FCI-IGP 1

- Streifen der Hürde: Abzug von bis zu 1 Punkt,
- Aufsetzen: Abzug 2 Punkte
- Umwerfen der Hürde: Abzug von je 5 Punkte.
- Die Hürde wird für den Rücksprung gegebenenfalls wieder aufgestellt

Bringen über eine Hürde FCI-IGP 2 und FCI-IGP 3

Neu: Ablauf siehe Folie 18, Gewicht des Bringholzes: 650 gr.

Leitlinien für die Bewertung

- Streifen der Hürde: Abzug von bis zu 1 Punkt pro Sprung.
- Aufsetzen: Abzug bis zu 2 Punkte pro Sprung.
- Eine Teilbewertung der Übung ist nur möglich, wenn von den 3 Teilen (Hinsprung - Rücksprung - Apportieren) mindestens ein Sprung und der Teil "Apportieren" absolviert wurde.
- Wenn der Hund während des Sprungs die Hürde umwirft, wird der Sprung mit 4 Punkten **abgewertet**. Springt der Hund mit dem Bringholz über die umgeworfene Hürde zurück, wird auch der Rücksprung mit nur 1 Punkt bewertet. **Eine Wiederholung gibt es nicht.**

Klettersprung über die Schrägwand FCI-IGP 1 und FCI-IGP 2 - Höhe 160 cm

Neu: Der HF nimmt die Grundstellung vor der Kletterwand mit der geforderten Distanz von mindestens 4 Meter zur Schrägwand ein. Nach dem Kommando "Sitz" wechselt der HF auf die andere Seite und stellt sich in einem Abstand von mindestens 4 m zur Schrägwand. Auf RA ruft er seinen Hund mit den HZ „Hopp“ und „Hier“. Der Hund muss mit einem kräftigen Klettersprung zum HF kommen und sich gerade vor ihn setzen. Nach einer Zeitspanne von ca. 3 Sekunden wird der Hund mit dem HZ „Fuß“ in die Grundstellung gerufen.

Apportieren über die Schrägwand FCI-IGP 3 - Höhe 160 cm

Neu: Ablauf siehe Folie 17, Gewicht des Bringholzes: 650 gr

5 Punkte für das Apportieren, je 5 Punkte für die Klettersprünge (beide Klettersprünge müssen gezeigt werden). Eine Teilbewertung der Übung ist nur möglich, wenn von den 3 Teilen (Hinsprung - Rücksprung - Apportieren) mindestens ein Sprung und der Teil "Apportieren" absolviert wurde. Wird ein Sprung ausgelassen, ist die Übung mit 5 Punkten zu entwerten.



Voraussenden mit Hinlegen

Neu: zusätzlich Nimmt der Hund das HZ zum Hinlegen nicht an, muss der HF selbständig spätestens nach 3 Sekunden das erste Zusatz-HZ geben. Wird auch dieses nicht angenommen, steht es dem HF frei, ein zweites Zusatz-HZ innerhalb von weiteren 3 Sekunden zu geben

Neu
Fehler in der Entwicklung, **nicht entschlossenes Vorausgehen, verzögerndes Ausführen des Ablegens**, unruhiges Liegen sowie Fehler bei den Grundstellungen.....



Leitlinien für die Bewertung

- Hund lässt sich nicht mindestens 50% der geforderten Distanz vorausschicken oder er lässt sich nicht mit 3 HZ stoppen: keine Bewertung der Übung
- Hund lässt sich auf 1. HZ stoppen, legt sich nicht. Auf ein Zusatz-HZ zum Legen legt er sich: -1,5 Punkte
- Hund lässt sich auf 1. HZ stoppen, legt sich auf das 2. Zusatz-HZ: -2,5 Punkte
- Hund lässt sich auf 1. HZ stoppen, legt sich aber auf das 2. Zusatz-HZ nicht: -3,5 Punkte
- Hund lässt sich erst auf 1. Zusatz-HZ stoppen, legt sich: -2,5 Punkte
- Hund lässt sich erst auf 2. Zusatz-HZ stoppen, legt sich: -3,5 Punkte

Hat sich der Hund beim Voraus direkt auf das erste HZ hingelegt, steht aber, nachdem die RA zum Herantreten erteilt wurde, wieder auf, darf der Hund durch ein zusätzliches HZ nochmals gestoppt werden. Wird die Distanz zum HF nicht mehr als 50% unterschritten, erfolgt eine Entwertung von bis zu 5 Punkte.

Ablegen unter Ablenkung

Neu: Der HF hat je nach Prüfungsstufe auf RA folgende Position einzunehmen:

- **FCI-IGP 1:** Der HF steht mindestens **10 Meter entfernt** in Sichtweite des Hundes, wobei der HF **seitwärts zum Hund** stehen bleibt.
- **FCI-IGP 2:** Der HF steht **mit den Rücken zum Hund mindestens 20 Meter entfernt** in Sichtweite des Hundes.
- **FCI-IGP 3:** Der HF steht **mindestens 30 Meter entfernt und außer Sicht** des Hundes.



Teilbewertung

FCI-IGP 1	FCI-IGP 2	FCI-IGP 3
Nach 3. Übung	Nach 4. Übung	Nach 5. Übung

Kommt der Hund beim Abholen dem HF entgegen, werden bis zu 3 Punkte entwertet.

Grundsätzliches

- **Außer bei der Übung „Revieren“**, zählt das Hörzeichen „Name des Hundes“ beim Abrufen als ZHZ!
Es ist erlaubt, führt nicht zur Disqualifikation. Zählt aber stets als ZHZ.

Beispiel

HZ zum Trennen ist „Aus“:

Nicht „Aus“ sondern „Asco“

Bewertung 1 ZHZ -3 Punkte

Nicht „Aus“ sondern „Asco- Aus“

Bewertung 2 ZHZ -6 Punkte

Seitentransport:

Hund verlässt Position zw. HF und HL, Transport wird gestoppt, HF hat 2 HZ „Hier-Fuß“

FCI-IGP 1	Abwehr " Angriff aus der Bewegung " (mit Seitentransport)	1.HZ: -3,5 Pkte.	2.HZ: - 5 Pkte.
FCI-IGP 2	"Rückentransport" (mit Seitentransport)	1.HZ: -1,5 Pkte.	2.HZ: -2,5 Pkte.
FCI-IGP 2	" Angriff aus der Bewachungsphase " (mit Seitentransport)	1.HZ: -3,5 Pkte.	2.HZ: - 5 Pkte.
FCI-IGP 3	"Überfall aus dem Rückentransport" (mit Seitentransport)	1.HZ: -3,5 Pkte.	2.HZ: - 5 Pkte.
FCI-IGP 3	" Angriff aus der Bewachungsphase " (mit Seitentransport)	1.HZ: -3,5 Pkte.	2.HZ: - 5 Pkte.

Hund lässt sich nach
2 HZ nicht unter Kontrolle
bringen, Disqualifikation.

Rückentransport: Abstand 8 Schritt

Beisst ein Hd beim Zurücktreten des HF (Aufbau zum Rückentransport) ein

HF 1x

„Aus, Hier- Fuß“ Hd kommt

Bewertung

-3 Punkte

Hd kommt nicht

Bewertung

Disqualifikation

Verlässt der Hund beim Rückentransportes den HF, lässt sich auf einmaliges HZ zurückrufen, wird Übung mit "mangelhaft" und 0 Punkten bewertet, Transport wird fortgesetzt. Beißt der Hund in den Schutzarm, Disqualifikation.

Beisst der Hund während des Seitentransportes zum LR in den Schutzarm, hat HF **einmalig** die Möglichkeit, den Hund mit dem kombinierten HZ "Aus" / "Hier-Fuß" wieder unter Kontrolle und in die richtige Position zu bringen .

FCI-IGP 1	Abwehr " Angriff aus der Bewegung " (mit Seitentransport)	Übung mangelhaft	zzgl. weiterer Fehler
FCI-IGP 2	"Rückentransport" 30 Schritte (mit Seitentransport 20 Schr.)	mangelhaft - 2 Punkte	zzgl. weiterer Fehler
FCI-IGP 2	" Angriff aus der Bewachungsphase " (mit Seitentransport)	Übung mangelhaft	zzgl. weiterer Fehler
FCI-IGP 3	"Überfall aus dem Rückentransport" (mit Seitentransport)	Übung mangelhaft	zzgl. weiterer Fehler
FCI-IGP 3	" Angriff aus der Bewachungsphase " (mit Seitentransport)	Übung mangelhaft	zzgl. weiterer Fehler

Reagiert der Hund auf einmaliges kombin. HZ nicht - Disqualifikation Ungehorsam

Markierungen

Die folgenden Markierungen müssen gemäß PO für den HF, LR und HL gut sichtbar sein:

- Standpunkt des HF zum Abrufen aus dem Verbellversteck.
- Standpunkt des HL zur Flucht und das Ende der Distanz (20 Schritte) in der die Flucht durch den Hund verhindert sein muss
- Ablageposition des Hundes zur Flucht
- Markierung für den HF für die Übung „Angriff auf den Hund aus der Bewegung“ für die Stufen FCI-IGP 2 und FCI-IGP 3.

Bewertungskriterien:

- Reaktion des Hundes auf die Angriffe:
Selbtsichere und entschlossene Reaktion, ruhiges und festes Griffverhalten.
- Bewachungsphase:
Selbtsicheres und dominantes Verhalten gegenüber den HL.
- Gehorsam:
Der Hund muss während des gesamten Schutzdienstes unter der Kontrolle des HF stehen.

Beißen in andere Körperteile des HL führt zur sofortigen Disqualifikation.

Weitere Bewertungshinweise

<ul style="list-style-type: none"> leicht unaufmerksames Bewachen und / oder leichtes Belästigen in der Bewachungsphase 	Entwertung um 1 Prädikat
<ul style="list-style-type: none"> stark unaufmerksames Bewachen und / oder starkes Belästigen in der Bewachungsphase 	Entwertung um 2 Prädikate
<ul style="list-style-type: none"> bewacht der Hund den HL nicht, bleibt aber am HL 	Entwertung um 3 Prädikate
<ul style="list-style-type: none"> kommt der Hund dem herankommenden HF entgegen 	Mangelhaft
<ul style="list-style-type: none"> hält der Hund den Belastungen durch den HL nicht stand, kommt vom Schutzarm ab und lässt sich verdrängen verlässt der Hund den HL vor der RA zum Herantreten oder gibt der HF ein HZ damit der Hund am HL bleibt 	Abbruch

Ablassen / Zusatzhörzeichen – Be- und Entwertung

Lässt der Hund nach dem ersten erlaubten Hörzeichen nicht ab, so erhält der Hundeführer die Anweisung vom Leistungsrichter für bis zu 2 weiteren Hörzeichen zum Ablassen.



Zögerndes Ablassen	1.Zusatz-HZ mit sofortigem Ablassen	1. Zusatz-HZ mit zögerndem Ablassen	2. Zusatz-HZ mit sofortigem Ablassen	2. Zusatz-HZ mit zögerndem Ablassen	Kein Ablassen nach dem 2. Zusatz-HZ bzw. weitere Einwirkungen
0,5 – 3,0	3,0	3,5 – 6,0	6,0	6,5 – 9,0	Disqualifikation

Revieren nach dem HL

Neu: FCI-IGP 1: 2 Verstecke



Anmeldung

Der HF meldet sich in der Stufe FCI-IGP 1 mit angeleintem Hund in Grundstellung beim LR an, geht zum Ausgangspunkt und leint dort ab.

In den Stufen FCI-IGP 2 und FCI-IGP 3 erfolgt das Melden in Grundstellung mit Ausrichtung zum LR am Ausgangspunkt zum Revieren durch Armhochheben. Auf Zeichen des LR beginnt dann der Schutzdienst.

Lässt sich der Hund nicht mit dem ersten Versuch in das Verbellversteck einweisen, stehen dem HF 2 weitere zu. Findet er auch nach dem dritten Versuch den HL nicht, ist der Schutzdienst abubrechen.

Bewertungshinweise:

Schwaches, druckloses, nicht energisches, nicht anhaltendes Verbellen	befriedigend bis mangelhaft
Hund verbellt nicht, bleibt aber aktiv am HL	mangelhaft
Belästigen durch Anstoßen, Anspringen usw.	bis mangelhaft
Hund fasst stark zu, lässt erst auf HZ ab	mangelhaft – 14 Punkte
Der Hund verlässt den HL bevor der HF nach RA die Mittellinie verlassen hat	Der Hund kann noch einmal eingesetzt werden. Bleibt der Hund nun am HL wird die Abteilung C fortgesetzt. Mangelhaft -14 Punkte
Der Hund kann nicht mehr eingesetzt werden, oder verlässt den HL erneut	Abbruch
Verlässt der Hund den HL während des Herantretens des HF an das Versteck oder kommt der Hund vor dem Abrufen zum HF	Teilbewertung im Mangelhaft
Der Hund fasst im Versteck und lässt nicht selbständig ab.	Der HF erhält die Aufforderung, an die Abrufmarkierung heranzutreten und den Hund mit dem HZ "Aus" und "Hier- Fuß" abzurufen. Die HZ sind zusammenhängend zu geben. Mangelhaft -14 Lässt der Hund nicht ab - Disqualifikation.

Verhinderung eines Fluchtversuches

FCI-IGP 1 Hund wird aus Abrufposition freifolgend oder angeleint bis zur Ablageposition geführt, Einnahme GSt, ggf. ableinen

FCI-IGP 2 u. 3 Hund von Abrufposition freifolgend bis zur Ablageposition

- Entfernung Hund / HL 5 Schritte
- Einsatz mit einmaligem HZ „Stell“ oder „Vorán“
- Bewachung nach „Aus“ ca. 5 Sekunden

- Ablage des Hundes über Markierung - keine Positionsänderung - Teilbewertung
- Verlässt H. Hund Ablage vor Beginn ohne Anbiss - einmaliges HZ „Hier Fuß“ zur Ablageposition - SD wird fortgesetzt - Bewertung - **mangelhaft – 0 Punkte**
- Selbständiger Einsatz des H. ohne HZ - Entwertung 1 Prädikat
- H. bleibt liegen oder keine Vereitelung vor Markierung - Abbruch

Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase

- Abwehr erfolgt selbständig ohne Einwirkung des HF
- Beenden ohne Stockabnahme in FCI-IGP 1 bzw. wenn Rückentransport folgt
- Beenden Abt. C in FCI-IGP 2 und 3 - nach Herantreten HF GSt, Abnahme Softstock, neue GSt neben HL und Seitentransport (ca. 20 Schr. - HZ „Fuß“ oder „Transport“) zum LR

Primäre Elemente bei Kampfhandlungen:

Konsequente Vereitelungen von Flucht und Angriffen des HL,
voller, fester und ruhiger Griff,
Selbstsicherheit und Belastbarkeit des Hundes,
direktes und sicheres Trennen/Ablassen,
druckvolle und selbstbewusste Bewachung.

Sekundäre Elemente:

Einnehmen der Position und Grundstellungen

Abwehr eines Angriffs auf den Hund aus der Bewegung

Vertreibungslaute

Neu: Der HL gibt Vertreibungslaute in allen Stufen. In den Stufen **FCI-IGP 1 und 2** vor dem Anbiss. In der Stufe **FCI-IGP 3** werden die Vertreibungslaute gegeben, wenn der HL beginnt, in Richtung HF und Hund zu laufen und direkt vor dem Angriff des Hundes.

Angriff auf den Hund aus der Bewegung mit Beenden der Abteilung C - FCI-IPG 1

Neu: Im Anschluss an die Übung "Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase" **entfernt sich der HL in normalem Schritt ca. 20 Meter** von dem in der Grundstellung sitzenden Hund. Der ruhig und aufmerksam zum HL sitzende Hund kann, ohne stimuliert zu werden, am Halsband festgehalten werden.

- auf RA Freigabe mit HZ „Stell“ oder „Vorant“
- auf RA geht HF zum Hund, GSt, Abnahme Softstock
- neue GSt neben HL, Seitentransport zur Meldung „SD beendet“
- nach Abgabe Softstock alle Stufen 5 Schritte FF in angewies. Ri., anleinen

Angriff auf den Hund aus der Bewegung mit Beenden der Abteilung C - FCI-IGP 2 und 3

FCI-IGP 2

-Der HF führt nach der Übung „Rückentransport“ seinen Hund in Freifolge ca. 30 Meter entfernt zur Lauerstellung.

-auf RA Freigabe d. Hundes mit HZ „Stell“ od. „Vorán“

FCI-IGP 3

-HF führt nach Ende der Übung „Überfall aus dem Rückentransport“ Hund in FF zur markierten Stelle in Höhe Versteck 1

-RA zur Freigabe mit HZ, wenn HL sich dem Hund bis auf 50 m genähert hat

- direkt nachdem der HL ruhig steht, ist bis zum Ablassen eine Übergangsphase ca. 1 Sek. zu zeigen. Danach muss der Hund ablassen.
- HF kann hierzu ein HZ „Aus“ in angemessener Zeit (etwa 3 Sekunden) selbständig geben.
- auf RA geht HF in normaler Gangart auf direktem Weg zu seinem Hund, nimmt ihn mit HZ „Sitz“ in die GSt
- Abnahme Softstock, neue GSt neben dem HL, Seitentransport zur Meldung „SD beendet“



Neu: Am Ende des Transportes (freifolgend) nimmt der HF mit seinem Hund beim LR eine Grundstellung ein, übergibt dem LR den Softstock und meldet den Schutzdienst für beendet. Es folgt eine Freifolge über ca. 5 Schritte mit abschließender Grundstellung. Der Hund wird nun angeleint und unter Kontrolle zum Besprechungsplatz geführt.

Wenn der Hund den Helfer bei einer Übung verlässt, **bevor** der Richter die Anweisung an den Hundeführer zum Herantreten gegeben hat, wird der Schutzdienst abgebrochen.

Wenn der Hund den Helfer verlässt, **nachdem** der Richter die Anweisung an den Hundeführer zum Herantreten gegeben hat, wird die entsprechende Übung mit "mangelhaft" bewertet.

es gibt keine TSB-Bewertung mehr!!